

Nein zu Kompaktmasten sorgt für Ärger

STROMTRASSE Bürgerinitiative kritisiert Tennet – Diskussionen bei Versammlung

VON MAREIKE WÜBBEN

CLOPPENBURG – Enttäuscht hat die Bürgerinitiative (BI) „Landkreis Cloppenburg unter Spannung“ auf die Aussage des Netzbetreibers Tennet reagiert, beim Bau der Höchstspannungsleitung von Conneforde nach Merzen über Cloppenburg den Bau von Kompaktmasten auszuschließen. Bernhard Lübbe, dritter Vorsitzender der BI, hat nun in einem Schreiben an den Energieversorger deutlich gemacht, dass die Entscheidung für die Gittermasten auch Einfluss auf die Stimmung in der Bevölkerung haben werde. Zudem forderte er im Namen der BI erneut den Bau von Kompaktmasten.

Die Entscheidung Gitter- oder Kompaktmasten sei in den vergangenen Monaten in der Region intensiv diskutiert worden, erläuterte Lübbe in

seinem Schreiben. „Alle gingen aufgrund Ihrer Erklärungen in den von unserer Bundestagsabgeordneten Silvia Breher initiierten und moderierten Gesprächsrunden davon aus, dass statt der Gittermasten Kompaktmasten errichtet würden. Groß war deshalb auch die Enttäuschung einer ganzen Region, als völlig unerwartet Sie den Bau von Kompaktmasten ausschlossen“, kritisiert Lübbe das Unternehmen Tennet.

Kompaktmasten verringern bei gleicher Masthöhe die Trassenbreite oder können zu geringeren Masthöhen bei gleicher Trassenbreite führen. Die Masten einer Höchstspannungsleitung wie im Fall der Trasse durch den Landkreis Cloppenburg können eine Höhe zwischen 40 und 80 Meter haben.

Ein Stimmungsbild aus der Bevölkerung zeichnet Lübbe

im Brief auch vor dem Hintergrund der jüngsten Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative in Elsten. Im Laufe der Diskussion in dem gut gefüllten Saal habe sich die Enttäuschung „einer ganzen Region“ gezeigt, „dass Sie Ihre als Zusage verstandene ‚Erklärung‘ nicht einhalten wollen“.

Lübbe unterstrich außerdem, dass die möglicherweise höheren Kosten für die Gittermasten keine Rolle im Entscheidungsprozess spielen dürften. Entscheidend müssten vielmehr die Vorteile sein, „und die liegen auf der Hand“, so Lübbe weiter. „Sie dürfen sicher sein, dass sich die gesamte Region mit Ihrer nicht akzeptablen Vorgehensweise nicht abfinden wird.“

Darüber hinaus habe die Entscheidung – ob Gitter- oder Kompaktmast – sicherlich auch Einfluss auf die Meinung der Bevölkerung zur

Stromtrasse als Gesamtprojekt, so der dritte Vorsitzende der BI weiter.

An der Podiumsdiskussion während der Mitgliederversammlung nahmen die Landtagsabgeordneten Christoph Eilers und Karl-Heinz Bley sowie die Bürgermeister der stark betroffenen Gemeinden Cappeln, Marcus Brinkmann, und Garrel, Andreas Bartels, teil. Für den Landkreis Cloppenburg war Baudezernent Ansgar Meyer dabei.

Auf der Tagesordnung standen außerdem Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Rolf Fahrenholz bleibt 1. Vorsitzender, bestätigt wurden auch Sebastian Holterhus als 2. Vorsitzender und Bernd Lübbe als 3. Vorsitzender. Stefan Scharpekan bleibt Schatzmeister, Schriftführerinnen sind weiterhin Petra Heckmann-Dierßen und Anne Sonntag.